Capri aktuell

Heftnummer
85 (gesamt)

Ausgabe
1/2017

Foto: Rossen Gargolov/Motor Klassik

Top-Thema: Das Jahr des Capri II im CCD

Capri Club Deutschland - Namen und Funktionen

1. Vorsitzender:
Anton Feßler

Kindergartenweg 7a
86989 Steingaden

Tel.: 08862/6276
Mail: a.fessler@
capri-club-
deutschland.de

2. Vorsitzender:
Wolfgang Stein

Zugspitzstraße 11
82399 Raisting

Tel.: 08807/8284
Mail: w.stein@
capri-club-
deutschland.de

3. Vorsitzender:
Michael Roth

Scheideweg 15
55597 Wöllstein

Tel.: 06703/301127
Mail: m.roth@
capri-club-
deutschland.de

Schriftführer:
Stefan Brockmann

Immermannstraße 8
44147 Dortmund

Tel.: 0231/39978438
Mail: s.brockmann@
capri-club-
deutschland.de

Schatzmeister:
Dirk Appel

Alzeyer Straße 13a
55235 Erbes-
Büdesheim

Tel.: 06731/4967727
Mail: d.appel@
capri-club-
deutschland.de

Beisitzer:
Bernd Steeg

Lubahnstraße 2
51429 Bergisch-
Gladbach

Tel.: 02204/57141
Mail: b.steeg@
capri-club-
deutschland.de

Beisitzer:
Frank Lehmann

Paula-Modersohn-
Becker-Straße 12
53879 Euskirchen

Tel.: 02251/59505
Mail: f.lehmann@
capri-club-
deutschland.de

Redakteur:
Marc Keiterling

Am Ringofen 11

46147 Oberhausen

Tel: 0151/22827199
Mail: capriaktuell@
capri-club-
deutschland.de

Impressum

Schriftführer: Stefan Brockmann, Immermannstraße 8, 44147 Dortmund. Telefon: 0231/39978438. Mail: s.brockmann@capri-club-deutschland.de.
Redaktion: Marc Keiterling, Am Ringofen 11, 46147 Oberhausen. Telefon: 0151/22827199. Mail: capriaktuell@capri-club-deutschland.de.
Erscheinungsweise: dreimal jährlich.
Das Copyright aller Beiträge inklusive Fotos liegt beim Capri Club Deutschland e.V. Nachdruck oder Vervielfältigung ist nur bei ausdrücklicher Zustimmung durch den Capri Club Deutschland gestattet.

Druck: S + N Printmedien GmbH, Am Kieswerk 3, 40789 Monheim.

Anzeigenpreise: 1/1 Seite - 100 Euro. 1/2 Seite - 50 Euro. 1/4 Seite und kleinere Anzeigen - 25 Euro (jeweils pro Ausgabe).

Bankverbindung: Sparkasse Dieburg, BIC: HELADEF1DIE, IBAN: DE83 5085 2651 0074 0196 05

Einsendeschluss für Beiträge und Anzeigenannahmeschluss für die nächste Ausgabe der Capri aktuell ist der 1. Juli 2017.

Hallo Capri-Freunde, liebe Mitglieder des CCD,

die Wintersaison ist vorbei und wir starten wieder einmal in ein neues Jahr mit vielen Vorsätzen, Wünschen und Veränderungen. Für viele Capri-Freunde hat die neue Saison bereits begonnen.

Der Vorstand des Capri Club Deutschland hatte schon am 7. Januar seine erste Vorstandssitzung in Euskirchen bei Famile Lehmann, an der ich leider aus familiären Gründen nicht teilnehmen konnte. Viele Themen standen auf der Tagesordnung und es wurde wieder einmal ein langer Tag für meine Vorstandskollegen.

Nachdem die neu gestaltete Homepage bereits im Internet gestartet ist, erscheint nun auch unsere Clubzeitschrift „Capri aktuell“ mit dieser Ausgabe in einem neuen Erscheinungsbild. Die erste Ausgabe der Clubzeitung erschien im Mai 1991 und hatte den Titel „Der Capri Fahrer“. Unter diesem Namen gab es drei Ausgaben. Mit der vierten Ausgabe, im Dezember 1992, wurde dann die „Capri aktuell“ ins Leben gerufen. Am redaktionellen Teil war ich damals maßgeblich beteiligt. In der Titelgeschichte „Liebe auf den zweiten Blick“ ging es um meinen Capri II, den ich leider nicht mehr besitze, und wie ich zum Capri RS kam. Mit der vorliegenden 85. Ausgabe unserer Clubzeitschrift geht die „Capri aktuell“ in einer neuen Optik an den Start. Titelthema ist aus gegebenem Anlass wieder der „Capri II“.

Mit Marc Keiterling haben wir einen neuen Redakteur gewonnen, der für uns die „Aktuell“ in professioneller Weise neu aufgebaut und gestaltet hat. Wir haben sehr viel in den Neuanfang investiert und ich denke, das Ganze hat sich auf alle Fälle gelohnt, denn das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Die schönste „Capri aktuell“ lebt aber auch nur dann, wenn von den Mitgliedern interessante Beiträge und Geschichten darin abgedruckt werden. Darum geht der Aufruf an alle, sich daran zu beteiligen, unsere neue Clubzeitschrift mit Leben zu erfüllen. Unter der Mailadresse capriaktuell@capri-club-deutschland.de oder auf dem Postweg könnt ihr Eure Beiträge und Geschichten an unseren Redakteur senden.

Das Thema „Capri II“ wird uns 2017 des Öfteren auf verschiedenen CCD-Veranstaltungen begegnen. Das Jahresprogramm ist schon in der Planungsphase und das Ersatzteilsortiment wird auch wieder auf Reisen gehen. Geplant sind wieder unser Mitgliedertreffen auf dem Nürburgring bei der Veranstaltung „Nürburgring Classic“ und der inzwischen 10. Workshop mit Ersatzteilemarkt in Ingelheim. Eine Teilnahme an der 12. Rheinbach Classics mit CCD Info-Stand steht auch wieder auf dem Programm; zum ersten Mal wollen wir an den 29. Lufthansa Klassikertagen in Hattersheim mit einem CCD Info-Stand präsent sein.

Techno Classica abgesagt

Auf der Techno Classica in Essen sind wir in diesem Jahr nicht vertreten. Da die Messe Essen gerade in einer Umbauphase steckt, bekamen wir vom Veranstalter SIHA einen Messestand zugewiesen, der für uns aus verschiedenen Gründen einfach nicht akzeptabel war. So hat der Vorstand die Absage beschlossen.

Als Alternative ist nun ein Messestand auf der Retro Classics Cologne geplant. Diese Oldtimer-Messe findet zum ersten Mal in Köln statt und passt meiner Meinung nach gut, um den Capri Club Deutschland - gerade in der Stadt, wo die Mehrzahl aller Capri vom Band lief - würdig zu präsentieren.

Das Ersatzteilsortiment soll beim 27. Capri -Teilemarkt der Capri Freunde Dülmen und beim Capri-Treffen in Speyer mit dabei sein.

Die Veranstaltungstermine kann man auf unserer Homepage unter www.capri-club-deutschland.de und in der „Capri aktuell“ unter der Rubrik Termine nachlesen. Die jeweiligen Organisatoren würden sich über eine rege Teilnahme der Mitglieder sehr freuen.

Alle diese Unternehmungen, die der CCD für seine Mitglieder veranstaltet, sind mit viel Arbeitsaufwand verbunden. Das ganze Unternehmen namens „Capri Club Deutschland“ macht sehr viel Arbeit, die in unserer Freizeit geleistet wird. Für die vielen Einsatzstunden möchte ich mich ganz herzlich bei allen, die daran beteiligt sind, bedanken!

Gute Fahrt durch die nun anstehende Zeit des schönen Frühlings wünscht Euch Euer
Anton Feßler
1. Vorsitzender
Capri Club Deutschland

Aus dem Inhalt dieser Capri aktuell:

Die kommenden Termine. Ob nur Capri oder mit Capri, ob Treffen, Ausstellungen und Messen. Die aktuelle Übersicht ab **Seite 6**.

Damit der Capri flott bleibt: Neuigkeiten aus dem Ersatzteillager. Zu diesem Thema berichtet **Wolfgang Stein** ab **Seite 12** unter anderem über den Kupplungszug für V6-Motoren.

Auch in diesem Jahr bittet der CCD zum Mitgliedertreffen auf dem Nürburgring. Alle Informationen von **Michael Roth** ab **Seite 14**.

Wir sind ADAC-Korporativclub - und davon hat unser Verein auch etwas. Einzelne Mitglieder können ebenfalls profitieren. Wie das geht, ist ab **Seite 24** zu lesen.

spezielles Motto - viele Termine

Eine feste Rubrik in dieser Zeitschrift ist „Mensch & Maschine“. Heute stellt sich der Redakteur dieses Blattes vor. Kurz und knapp, diesmal mit **Marc Keiterling** auf **Seite 19**.

Ein spezielles Motto für seine Präsentation auf der Retro Classics Bavaria wählte **Georg Klughardt**. „Scheunenfund“ ab **Seite 20**.

Aktueller Besitzer des Wanderpokals ist **Rainer Schmelzeisen.** Mit dieser Restauration hat er ihn sich verdient: ab **Seite 26**.

Reklame im Rückspiegel: Hier schauen wir immer wieder zurück, was die Werbeabteilung in Köln einst an Anzeigen in Auftrag gab. Heute ein II-er auf **Seite 32**.

Hinfahren!

Die Termine der kommenden Monate

Capri Club Deutschland

Samstag, 11. März:
Frühjahrsversammlung des CCD ab 11 Uhr im Hotel Eydt. Adresse: Hauptstraße 19, 36275 Kirchheim. Weitere Infos unter www.capri-club-deutschland.de/termine.

Wochenende 20. bis 21. Mai:
29. Lufthansa Klassikertage Hattersheim. Adresse: 65795 Hattersheim, Parkplätze unter anderem im Bereich Karl-Eckel-Weg. **CCD-Informationsstand vor Ort.** Infos: www.klassikertage.de.

Wochenende 16. bis 18. Juni:
„Nürburgring Classic“, zuletzt unter dem Namen „Historic Trophy“. Adresse: Nürburgring Boulevard 1, 53520 Nürburg. Rennen historischer Fahrzeuge, Rahmenprogramm. **CCD-Treffen im großen Zelt am bekannten Standort.** Aktuelles unter www.capri-club-deutschland.de/termine. Infos: www.nbr-classic.com.

Wochenende 14. bis 16. Juli:
12. Rheinbach Classics. Treffen, Ausfahrt, Corso durch die Innenstadt. Adresse: Marie-Curie-Straße, 53359 Rheinbach. **CCD-Informationsstand mit mehreren Fahrzeugen vor Ort.** Infos: www.rheinbach-classics.de

Samstag, 26. August:
10. Workshop des CCD ab 9 Uhr mit CCD-Ersatzteilsortiment. Adresse: Autopark Bihn & Bittmann GmbH, Binger Straße 236, 55218 Ingelheim. Aktuelles unter www.capri-club-deutschland.de/termine.

Wochenende 24. bis 26. November:
1. Retro Classics Cologne in der Koelnmesse mit einer Ausstellungsfläche von bis zu 60.000 Quadratmetern. **Stand des CCD angemeldet.** Infos: www.retro-classics.de

Capri-Termine aus den Clubs

Samstag, 6. Mai:
27. Teilemarkt der Capri-Freunde Dülmen ab 9 Uhr auf dem Campingplatz Borkenberge **mit CCD-Ersatzteilsortiment**. Adresse: Leversum 85, 59348 Lüdinghausen. Infos: www.capri-freunde-duelmen89.de.

Samstag, 6. Mai, ab 11 Uhr:
Treffen mit Teilemarkt des schweizerischen Capri Club Free Drivers ab 11 Uhr. Adresse: Capri-Power-Klinik, Löhrweg 3, CH 4441 Diepflingen. Infos: www.capriclubfreedrivers.ch.

Anzeige

Anzeige

Wochenende 12. bis 14. Mai:
Internationales Meeting des Capri Club Nederland, Niederlande. Adresse: Het Lierderholt, Spoekweg 49, Beekbergen, Gelderland, 7361 TM, Holland. Infos: www.fordcapriclubnederland.nl.

Wochenende 16. bis 18. Juni:
1. Capri- und Mustang-Treffen anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Autohauses Reuner. Adresse: Steiner Straße 12, 83349 Palling. Das Treffen findet auf dem Festplatz/Dorfwiese statt und wird mit Unterstützung des Capri Clubs Rosenheim ausgerichtet. Infos: www.ford-reuner.de.

Wochenende 23. bis 25. Juni:
Treffen „European Capri Post Meeting“ am Technik Museum Speyer **mit CCD-Ersatzteilsortiment**. Adresse: Am Technik Museum 1, 67346 Speyer. Infos: www.capripost.de.

Wochenende 18. bis 20. August:
23. Internationales Treffen der Capri Freunde Dülmen´89. Adresse: Leversum 85, 59348 Lüdinghausen. Infos: www.capri-freunde-duelmen89.de.

Allgemeine Oldtimer-Termine

Wochenende 21. bis 23. April:
„Hockenheim Historic“. Adresse: Am Motodrom, 68766 Hockenheim. Rennen historischer Fahrzeuge, Markenclubareal, Rahmenprogramm. Infos: www.hockeinheim-historic.de.

Wochenende 4. bis 6. August:
12. Classic Days Schloß Dyck. Clubtreffen, Picknick, Concours d´Elegance, alte Rennwagen in Fahrt. Adresse: Schloss Dyck, 41363 Jüchen. Infos: www.classic-days.de.

Samstag, 30. September:
3. Köln-Historic Rallye. „Vom romantischen Rhein in die wilde Eifel“. Adresse: Rheinparkweg 1, 50679 Köln. Infos: www.koeln-historic.de.

Messen und Ausstellungen

Donnerstag, 2. bis Sonntag, 5. März:
Retro Classics Stuttgart in der Messe Stuttgart. Nach Veranstalter-Angaben „Europas größte Oldtimermesse“. Infos: www.retro-classics.de.

Mittwoch, 5. bis Sonntag, 9. April:
29. Techno Classica Essen mit einer Ausstellungsfläche von 127.000 Quadratmetern. Andere Hallenbelegung durch Umbau. Infos: www.siha.de.

Wochenende 31. März bis 2. April:
Veterama Hockenheimring mit über 2.500 Ausstellern und rund 300 Fahrzeugen auf der Komplettfahrzeugbörse. Adresse: Am Motodrom 68766 Hockenheim. Infos: www.veterama.de.

Wochenende 19. bis 21. Mai:
„Klassikwelt Bodensee“ - 10. Messe für klassische Mobiltät mit über 800 Ausstellern, Clubs und Teilnehmern auf mehr als 85.000 Quadratmetern in zehn Hallen. Adresse: Neue Messe 1, 88046 Friedrichshafen. Infos: www.klassikwelt-bodensee.de

Wochenende 6. bis 8. Oktober:
Veterama Mannheim mit über 4.000 Ausstellern, 260.000 Quadratmetern Freigelände und rund 500 Autos auf der Komplettfahrzeugbörse. Adresse: Maimarktgelände, Xaver-Fuhr-Straße 101, 68163 Mannheim. Infos: www.veterama.de.

Wochenende 8. bis 10. Dezember:
Retro Classics Bavaria in der Messe Nürnberg. Zweite Auflage nach dem Debüt 2016. Infos: www.retro-classics.de

Mehr und ganz aktuelle Termine findet Ihr unter unter www.capri-club-deutschland.de/termine

In diesem Jahr jährt sich der Produktionsstopp des II-ers zum 40. Mal. Aus diesem Anlass wollen wir diese Baureihe zum Thema unserer Stände bei der Rheinbach Classics und der 1. Retro Classics Cologne machen.

Das Jahr des II-ers im CCD

Text: Marc Keiterling - Fotos: Rossen Gargolov/Motor Klassik

Es war eine echte Hängepartie, die unseren Schriftführer Stefan Brockmann- als Organisator des CCD-Auftritts auf der Techno Classica in Essen ausersehen - lange beschäftigte.

Mitte Februar legte der Veranstalter SIHA dann endlich die Karten auf den Tisch. Nach Ansicht dieses Angebots, unter anderem sollten wir eine Gesamtfläche von gerade einmal 36 Quadratmetern bekommen, fällte der Vorstand eine Entscheidung und sagte die Teilnahme ab. Dazu äußert sich auch unser 1. Vorsitzender, Anton Feßler, auf Seite 3. Die Planungen des Vorstands in diesem Jahr sahen vor, in Essen, bei der facettenreichen Rheinbach Classics und der erstmals stattfindenden Retro Classics im November in Köln das Thema Capri II zu präsentieren.

Selbstverständlich wird auch ohne den Auftritt in der Essener Messe daran festgehalten: 40 Jahre nach dem Produktionsstopp ist 2017 für uns das „Jahr des II-ers“. Mehr zur Kölner Messe findet Ihr in der nächsten Ausgabe der Capri aktuell.

Die frühen II-er tragen noch phantasievolle Wappen an den Kotflügeln, die späten Exemplare präsentieren Sachlichkeit.

Vor 40 Jahren stoppte Ford die Produktion des Capri II und präsentierte den Capri ´78 als Nachfolger. Mit dieser Bezeichnung sollte zum Ausdruck gebracht werden, dass „der Neue“ vom Werk als Weiterentwicklung, als Verfeinerung, betrachtet wird. So wie es auch 1972 war, als der heute als I-er bezeichnete erste Capri an mehreren Stellen Innen wie Außen verändert wurde und als Capri ´73 zu den Händlern rollte. Das haben wir als Freunde des Ford-Coupés auch mitgemacht, sprechen heute vom „73-er“ oder vom „Eins B“. Beim finalen Modell machte die Szene allerdings die Wortschöpfung des Werks nicht mit, der letzte Capri ist für uns ein III-er.

Doch zurück zum II-er, der im Februar 1974 vorgestellt worden war und zunächst an die großen Verkaufserfolge seines Vorgängers anknüpfen konnte. Doch bereits ein Jahr später fielen die Absatzzahlen, der ebenfalls neu präsentierte Opel Manta B wilderte offenbar erfolgreich in diesem Revier.

1975 nahm Ford einige Änderungen vor, straffte unter anderem die Modellbezeichnungen (XL und GT wurden gestrichen), musterte den 88 PS leistenden Sechszylinder aus und reagierte auf die oft geäußerte Kritik an den Druckschaltern für Licht und Scheibenwischer. Diese wurden durch Kombihebel an der Lenksäule ersetzt.

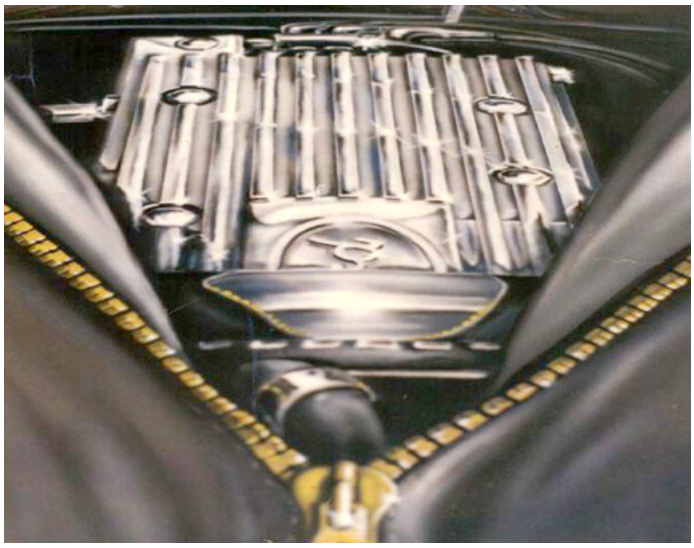
Unterscheidungsmerkmal im Innenraum: Beim hier links zu sehenden 1974er-Kollegen werden die Scheinwerfer noch per Drucktaste links vom Lenkrad aktiviert. Der zwei Jahre jüngere Bruder verfügt über den rechts montierten Lenkhebel , mit dem die Lichter angeknipst werden.

Doch spätestens mit dem Erfolg des ersten VW Golf (klar, ein völlig anderes Konzept) wurde deutlich, dass der II-er etwas aus der Mode gekommen war. Ein asthmatischer Motor mit 1,3 Litern Hubraum war nicht mehr gefragt. Chrom an einem sportlich auftretenden Wagen unerwünscht. Ford musste angreifen, entsprechend zeichneten die Designer dem Capri mehr Aggressivität ins Gesicht, Doppelscheinwerfer unter heruntergezogener Motorhaube lösten vergleichsweise glotzende Lichtblöcke ab, Mattschwarz verdrängte Chrom. Nachdem die Produktion in England schon im Oktober 1976 eingestellt worden war - fortan kamen alle Links- und Rechtslenker aus Saarlouis und Köln - entstanden Ende 1977 die ersten Nullserien-Exemplare des Capri ´78.

Anzeige

CAPRI-WST

Ford Capri Ersatz- und Tuningteile



WST - Inhaber: Peter Wade

Karolinger Straße 3 - 63110 Rodgau
Tel.: 0049 / (0)6106 / 76827
Fax: 0049 / (0)6106 / 668866

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 8 - 17.30 Uhr
Freitag: 8 - 16 Uhr
Samstag: 9 - 13 Uhr

Homepage: www.capri-wst.de
Mail: peter-wade@t-online.de

Von den insgesamt gut 1,8 Millionen gebauten Capris - mehr als eine Million davon entfiel allein auf den Ur-Capri - war der II-er der Kandidat mit der geringsten Stückzahl. Dies und die Tatsache, dass viele Fahrzeuge später auf die Optik des III-ers umgebaut wurden, sorgt dafür, dass der II-er heute die rarste aller drei Baureihen ist. Grund genug, ihn nun ins Rampenlicht zu rücken. Dies werden wir in Rheinbach und Köln tun.

Die Alufelgen sind für einen Vierzylinder damals sicherlich eher die Ausnahme gewesen (unten). Die „Stahlsportler" gehen als passendes Schuhwerk für alle Typen durch.

Im Schleudergang gilt höchste Vorsicht: Schnell ist mal was verknittert...

Auch farblich sind die Geschwister reizvoll anzusehen.

CCD wieder in Rheinbach am Start

Text: Marc Keiterling - Fotos: Frank Lehmann

Der Capri Club Deutschland freut sich in diesem Jahr auf seine bereits siebte Teilnahme an der Rheinbach Classics. Am Wochenende vom 14. bis zum 17. Juli ist die Stadt im Rhein-Sieg-Kreis, 17 Kilometer südwestlich der Bonner Innenstadt gelegen, wieder komplett auf Zeitreise.

Einige Clubmitglieder sind in dieser Region beheimatet und halten alljährlich mit großem Vergnügen die Fahne des Vereins hoch. Im Rahmen des Auftritts bei der Rheinbach Classics steht stets ein Thema im Mittelpunkt. Auch ist der CCD bemüht, die verschiedenen Baureihen des Kölner Coupés zu präsentieren. Nach „45 Jahre Capri RS“ 2015 – da ging es um den Capri I - und „35 Jahre Capri Werksturbo“ im vergangenen Jahr – dies sind Exemplare aus der „Capri III“ genannten Generation – heißt es 2017: „40 Jahre Produktionsstopp Capri II“. 1977 endete die Fertigung, der Club wird einige Exemplare des II-ers präsentieren. Aber auch I-er und III-er kommen in diesem Jahr nicht zu kurz. Insgesamt zwölf Capri werden es sein, da ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Rheinbach Classics ist nicht nur ein „einfaches Oldtimertreffen mit Ausfahrt“. Es ist längst zu einem großen Volksfest geworden, das stets mit einem Konzert am Freitagabend startet. In diesem Jahr gibts richtig was auf die Ohren: Die 12. Rheinbach Classics wird von Slade eingeläutet. Die Briten räumten vor allem in den 70-ern in allen Charts ab, ihre Songs sind Hymnen. „Mama Weer All Crazy Now“, „My Oh My“, „Far Far Away“ oder „Cum On Feel The Noize“ stürmten die Charts. Die Glam-Rocker galten als „lauteste

Beim Oldtimer-Korso durch Rheinbach werden Blech und Besatzung regelrecht gefeiert.

Band der Welt“, Gitarrist Dave Hill und Schlagzeuger Don Powell sind aus der Originalbesetzung noch dabei. Laut sind bekanntlich auch AC/DC, deren Tributeband „Dirty Deeds ´79“ weisen im Anschluss unter anderem den Weg auf den „Highway to Hell“ und lassen die „Hells Bells“ scheppern.

Am Samstag nehmen 125 Oldtimer in Form einer touristischen Orientierungsrallye rund 150 Kilometer unter die Räder. In der Rheinberger Innenstadt befindet sich ein riesiges, museales Autohaus unter freiem Himmel, die Ausstellung lockt zigtausende Menschen an. Auch historische Fahrräder sind zu sehen. Am Abend geht eine große Rock´n ´Roll-Show über die Bühne, unter anderem wird hier die Miss Pettycoat gewählt.

Der Sonntag schließlich gehört dem großen Oldtimer-Korso durch die Stadt, wo Blech und Besatzung von den Besuchern geradezu gefeiert werden, wie mehrfache CCD-Teilnehmer schwärmen. Weitere Informationen gibt es im Netz unter www.rheinbach-classics.de.

Im letzten Jahr standen die Werksturbos im thematischen Mittelpunkt des CCD.

Neues aus dem Ersatzteillager

Text & Fotos: Wolfgang Stein

**Hallo liebe CCD-Mitglieder,
Hallo Capri-Interessierte,**

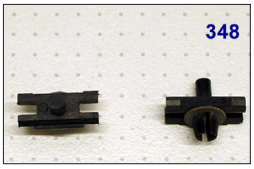
die Saison 2017 steht vor der Tür und die ersten drei Oldtimermessen des neuen Jahres sind bereits Geschichte. Im Januar in Augsburg, im Februar in Bremen und im März in Stuttgart ging es wieder ums historische Blech. Als nächstes steht die Techno Classica in Essen Anfang April im Terminkalender, dieses Mal jedoch ohne unsere Beteiligung.

Auch in diesem Jahr wird das CCD-Ersatzteilsortiment für Euch wieder auf Reisen gehen, wir werden nach jetzigem Stand auf drei Veranstaltungen präsent sein: am 6. Mai beim Teilemarkt der Capri Freunde Dülmen, vom 23. bis 25. Juni beim European Capri Meeting der Capri-Post in Speyer und am 26. August im Rahmen unseres Workshops in Ingelheim (siehe Seite 16). Wir hoffen hier auf rege Beteiligung von Euch und würden uns natürlich freuen, wenn vom CCD-Ersatzteilangebot wieder rege Gebrauch gemacht wird. Zum ersten Termin in Dülmen werden wir versuchen, so viele Neuheiten wie möglich präsentieren zu können.

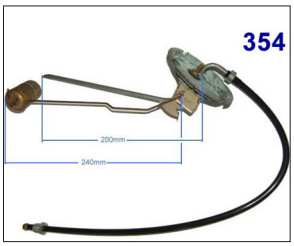
Nachfolgend nun wieder mein Statusbericht zu unseren laufenden sowie geplanten Aktionen.

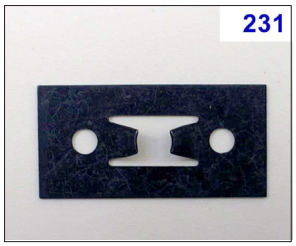
Aktuelle und neue Ersatzteile:

Clip / Befestigungsclip # 348 / Breite 7,5 mm Kunststoff schwarz, für Klemmleiste / Vinyldach auf Heckklappe (5 x) und Zierleiste C-Säule links und rechts (je 4 x), **Capri II - III, 01/74 - 02/87, verfügbar ab März 2017.**



Gummi / Gummibalg # 265, passend zu Artikel # 2 und 2 a (Schalter / Kontaktschalter / An-/ Aus Innenleuchte- Kofferraum - eingebaut im Abschlussblech oben





rechts & Schalter / Kontaktschalter / Steuerung Heckwischer mit Heckscheibenheizung - eingebaut im Abschlussblech oben links), **Capri II - III, 01/74 - 02/87, verfügbar ab März 2017.**

Clip / Halteclip # 231, für dritten / oberen Befestigungspunkt der geschwungenen Armlehne, Metall schwarz 2 x genietet, **Capri I - III, 11/68 - 02/87, verfügbar ab März 2017.**

Kupplungszug – Führungsbuchse in Getriebeglocke # 363, für Motor V6 2.0 bis 2.8i (nur LHD – blaues Kunststoffteil), **Capri I - III, 08/70 - 02/87, verfügbar ab Ende März 2017.**

Kupplungszug – Führungsbuchse in Getriebeglocke # 364, für Motor OHV 1.3 bis 1.6 und OHC 1.3 bis 2.0, **Capri I - III, 08/70 - 02/87, verfügbar ab Ende März 2017.**

Spezialschraube # 362 zur Befestigung der Zierleiste/Tür außen / Position unten/ Ausführung breit, vorne von außen nach innen unter Abdeckdeckel (# 046), hinten von innen nach außen sichtbar, verbesserte Ausführung aus Edelstahl, **Capri III / Ghia, 2.8i und alle Modelle ab 1983 (GT und Super GT), verfügbar ab März 2017.**

Ersatzteile in absehbarer Zeit:

Dichtungen für die Rücklichter, **Capri I b (´73), 08/72 - 12/73.** Hier sind wir aus zeitlichen Gründen noch nicht weitergekommen, es liegen schon erste Vorbestellungen vor. **Verfügbar voraussichtlich ab Sommer 2017.**

Tankgeber, # 354, **Capri I, 11/68 - 08/72, alle Motorvarianten.** Hier gibt es einen Lieferanten, der eine Nachfertigung auflegen wird. **Verfügbar voraussichtlich ab dem zweiten Quartal 2017, Preis etwa 100 Euro.**

Schlüssel / # 010, Rohling Standard / unbeleuchtet, **Capri II - III.** Bestellung über die Schlüsselrohlinge erfolgt, diese müssen dann noch bearbeitet und in eine Form „eingegossen“ werden. **Verfügbar voraussichtlich ab Mitte April 2017.**

Schlüssel # 033, **späte Capri III mit dem integrierten Licht** (# 033a)**.** Produktionsprozess ist eingeleitet. **Verfügbar voraussichtlich ab Mitte April 2017.**

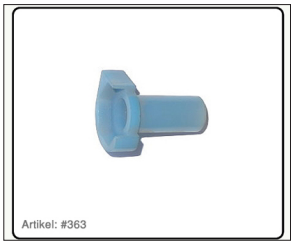
Ersatzteile in Planung:

Gummileiste für Stoßstange verchromt oder schwarz, vorn und hinten, **Capri II.** Hier liegen die Muster vor, aus zeitlichen noch nicht weitergekommen. **Verfügbar voraussichtlich Sommer 2017.**

Horn – Stoßfänger, # 200, Gummi schwarz, incl. 2 x innenliegender Metallplatte / Gewindeaufnahme für Befestigung an Stoßstange, **Capri II, 01/74 - 12/77.** Neuteil und „Opferteil“ liegt vor, für das innenliegende Metallteil muss ich bei zwei möglichen Lieferanten noch anfragen. Angebot / Gummihorn selbst liegt vor. Vorbestellungen über acht Stück liegen vor, aber wir haben uns noch nicht entschieden, ob wir noch weitere Vorbestellungen abwarten. Ich bitte um weitere Vorbestellung, dann sind die Teile auch früher verfügbar. **Verfügbar voraussichtlich Sommer 2017.**

Klemme Bowdenzug / Motorhaubenentriegelung # 365, **Capri I, 11/68 - 08/72.** Teil aus Edelstahl, einteilig, mit Befestigungsschraube. Angebote stehen noch aus. **Verfügbar voraussichtlich Mai 2017.**

Klemme Bowdenzug / Motorhaubenentriegelung # 366, **Capri I b (´73) - III, 08/72 - 02/87.** Teil aus Edelstahl, zweiteilig, mit Befestigungsschraube. Angebote stehen noch aus. **Verfügbar voraussichtlich Mai 2017.**



Auch unsere Capri-Kollegen aus England sind nicht untätig. In den letzten drei Magazinen des Capri Club International (CCI) werden diverse Teile angeboten.

Ersatzteile CCI:

1: Bodenblech, linke oder rechte Hälfte (im Bild), Capri I – III, Stahlblech, Nachfertigung, Stückpreis pro Bodenhälfte circa 200 Euro.

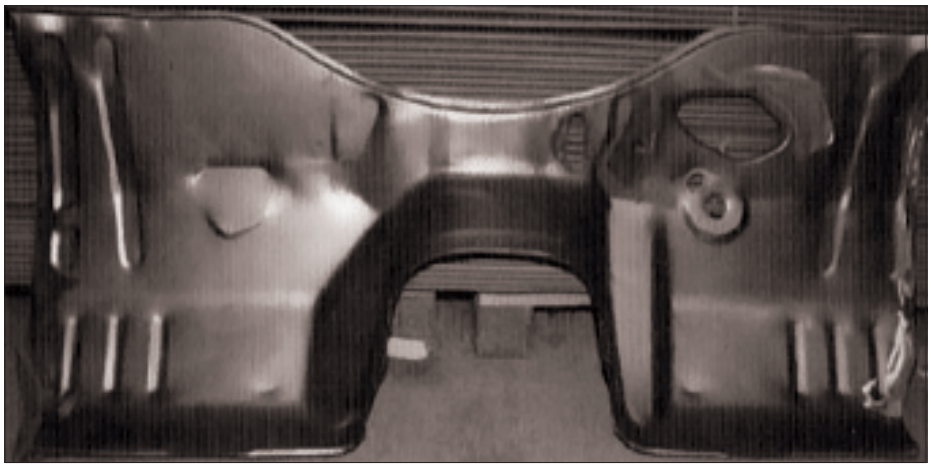
2: Innenschweller mit Verstärkungsblech für Wagenheberaufnahme vorne und Verstärkungsblech hinten, Stahlblech aus Nachfertigung, links oder rechts, Capri I-III, Stückpreis circa 400 Euro.

3: A-Säulenblech mit Schwellerende, Capri I-III, links oder rechts, Stahlblech aus Nachfertigung, Stückpreis circa 350 Euro.

4: Scheinwerfertopf (im Bild), Capri

II-III, links oder rechts, Stahlblech aus Nachfertigung, Stückpreis circa 390 Euro.
5: Windleitblech-Reparatursegment, Länge circa 30 Zentimeter, von A-Säule bis etwa Beginn Lüftungsgitter, Stahlblech aus Nachfertigung, Stückpreis circa 260 Euro.

#6: Stirnwand komplett (im Bild), Capri II-III, Stahlblech / Nachfertigung, Stückpreis circa 490 Euro.



7: Reparaturblech Stirnwand unten, links oder rechts, Stahlblech aus Nachfertigung, Größe etwa 300 x 270 Zentimeter, Stückpreis circa 80 Euro.

Abdeckung Wischermotor in der Heckklappe, für Capri II-III, aus Kunststoff, Farbe schwarz oder grau, Nachfertigung, Stückpreis circa 100 Euro.

Abdeckung Heckblech innen (serienmäßig nur bei Capri II-III / Ausführung Giha), aus Kunststoff, Farbe schwarz oder grau, daher auch geeignet zur Nachrüstung aller Capri II-III, zweiteiliger Satz, Nachfertigung, Satzpreis circa 120 Euro.

Dekorstreifen / kompletter Satz für ein Fahrzeug, für 2.8i, frühe Modelle `81 - ´82, mit 4-Gang-Getriebe, obere Linie silber / untere Linie mit Schriftzug „injection“ rot oder obere Linie rot / untere Linie mit Schriftzug „injection“ silber, Satzpreis circa 50 Euro.

Alle genannten Blechteile aus England sind - wenn überhaupt - nur in kleiner Stückzahl am Lager, sonst sind hier Lieferzeiten von sechs bis acht Wochen einzukalkulieren. Die Teile können per Vorauskasse bei mir bestellt werden, zu berücksichtigen sind hier auch Frachtkosten in nicht unerheblicher Höhe. Dies können aber eventuell vorab angefragt werden.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Saisonstart und freue mich wie immer auf Eure Reaktionen, Antworten und Anregungen.
Euer Wolfgang Stein
2. Vorsitzender
Capri Club Deutschland

Der CCD trifft sich wieder am Ring

Text & Fotos: Michael Roth

Das Mitgliedertreffen auf dem Nürburgring ist längst schon Tradition für uns. Es ist auch stets die gleiche Veranstaltung - sie kommt bloß immer mal wieder unter einem anderen Namen daher. Motto: „Öfter mal was Neues!“

Am Wochenende 16. bis 18. Juni findet unser alljährliches CCD-Treffen im Fahrerlager des Nürburgrings statt. Die weltberühmte und berüchtigte Rennstrecke in der Eifel feiert 2017 ihren 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass wurde die im letzten Jahr „Historic Trophy“ bezeichnete Veranstaltung - nicht zum ersten Mal - umgetauft. Jetzt heißt es: „Nürburgring Classic“. Zusätzlich gibt es seitens des Veranstalters DAMC05 ein neues Organisationsteam. Aber vor allem - was uns als Markenclub besonders betrifft - auch ein komplett neues Konzept.

Für mich als Organisator unserer Club-Veranstaltung hieß das, mit dem neuen Organisationsleiter, Henning Meyersrenken, Kontakt aufzunehmen und Verhandlungen zu führen, um für unser beliebtes Mitgliedertreffen unter den neuen Rahmenbedingungen das Beste herauszuholen.

Nach diesen Gesprächen und nach den Informationen auf der Homepage (www.nbr-classic.com/) zu urteilen, geht man wieder in die richtige Richtung und versucht die Veranstaltung erneut attraktiver, bodenständiger und familienfreundlicher zu gestalten. Henning Meyersrenken ging auch durchaus auf unsere Wünsche ein. Allerdings kommen wir um einige Veränderungen nicht herum. Die vorsichtig-positive Nachricht vorweg: Die Eintrittspreise werden voraussichtlich gegenüber den Vorjahren stabil bleiben. Sobald sich dies präzisieren lässt, ist es auf unserer Homepage www.capri-club-deutschland.de nachzulesen. Da wir als langjähriger Teilnehmer und großer Markenclub einen gewissen Bonus haben, konnte ich aber immerhin unsere angestammte Position auf dem ehemaligen Hubschrauber-Landeplatz - auch „Event-Fläche 2“ genannt - wieder bekommen.

Der Ring-Racer (im Hintergrund) hat zwar praktisch nie funktioniert, die CCD-Fraktion hat in der Eifel aber auch ohne Achterbahn Spaß.

Auf dem angestammten Platz wird das Zelt aufgebaut.

Die Clubfahne weist den Weg: Hier trifft sich der Capri Club Deutschland. Im Hintergrund: die Boxengasse des Rings.

Es wurde mir Platz für das Zelt und rund 65 Fahrzeuge zugesichert. Der CCD und ein weiterer Markenclub werden dort oben vertreten sein. Die anderen Markenclubs und Tagesbesucher mit Oldtimern sind in der „Mercedes Benz-Arena“ platziert.

Veränderte Streckenführung

Der Streckenabschnitt „Mercedes Benz-Arena“ wird für diese Veranstaltung also als Oldtimer- und Markenclub-Parkplatz genutzt. Daher wird bei den Rennen nach der Start-Zielgeraden die kurze Schikane gefahren. Folglich werden wir von unserem Club-Zelt aus leider weniger Rennaktion einsehen können.

Aus organisatorischen Gründen bat mich der Veranstalter, ihm unsere Teilnehmerliste frühzeitig weiterzuleiten. Der Anmeldeschluss für CCD-Mitglieder ist damit auf den 22. Mai festgelegt. Tickets werden für uns im Bereich des „Eifeldorfs“ hinterlegt, nicht wie in den letzten Jahren am Haus D / Scharfer Kopf . Weitere Infos dazu entnehmt Ihr bitte unserer Homepage www.capri-club-deutschland.de.

Prominenter Besuch: Hans Heyer, der Mann vom Niederrhein mit der Vorliebe für Hüte aus Tirol, gehörte in den 1970er Jahren zu jenen großen Rennfahrern, die die Werks-Capri von Erfolg zu Erfolg jagten. Zwischen 1972 und 1986 nahm Heyer auch zwölfmal am 24-Stunden-Rennen von Le Mans teil. Im letzten Jahr stattete uns der auch einmal in der Formel 1 gestartete Mönchengladbacher einen Besuch ab und war vom CCD-Auftritt begeistert.

Wie geschrieben: Zum jetzigen Zeitpunkt sind noch verschiedene Details zu klären. So war zum Zeitpunkt dieses Artikels auch noch nicht klar, ob die Anmeldungen bereits dieser Capri aktuell“-Ausgabe beiliegen. Online ist die Anmeldung auf jeden Fall über unsere Homepage möglich.

Der Ablauf unseres Mitgliedertreffens wird in gewohnt lockerer Weise stattfinden. Ich möchte an dieser Stelle aber auch auf unser Motto “Gemeinsam sind wir stark“ hinweisen. Im Zelt - im Bereich des Tresens - wird sich ein Dienstplan für Theke und Grillabend befinden. Stundenweise ist hier Hilfe gefragt, ich würde mich sehr freuen, wenn sich dieser mit vielen verschiedenen Namen füllt.

Somit steht der diesjährigen Auflage unseres CCD-Mitgliedertreffens nichts mehr im Wege und ich freue mich schon sehr, Euch wieder am Ring begrüßen zu können und mit Euch gemeinsam ein geselliges Club-Wochenende zu erleben!

Anzeige

Der Ford-Autopark Bihn & Bittmann in Ingelheim bietet perfekte Bedingungen für den Workshop.

CCD-Workshop wieder in Ingelheim

Text & Fotos: Michael Roth

Es ist tatsächlich bereits der zehnte Workshop, den der Capri Club Deutschland in diesem Jahr veranstaltet. Am Samstag, 26. August, ist zum dritten Mal der Ford-Autopark Bihn & Bittmann in Ingelheim am Rhein Ausrichter unserer Veranstaltung.

Für mich als Organisator laufen die Vorbereitungen bereits zu Jahresbeginn auf Hochtouren. Dabei hilft es mir natürlich sehr, dass Geschäftsführer Frank Bittmann uns erneut so tatkräftig unterstützt. Wieder dürfen wir uns auf die Nutzung seines weiträumigen Außengeländes, der Ausstellungshalle, sowie natürlich der Werkstatt freuen. Letztere ist selbstverständlich zwingend nötig, um einen Workshop am Capri durchführen zu können. Wie immer versuchen wir als Vorstand

Beim Workshop erfahren die Teilnehmer, wie man´s macht, wenn es mal am Capri klemmt.

den Workshop für Euch so interessant wie möglich zu gestalten, um mit Euch einen informativen, aber auch schlicht schönen und geselligen Tag zu verbringen. Im Workshop 2017 wird dieses Thema behandelt: Austausch der Capri-Hinterachse sowie Austausch der Fahrwerkslager von Blattfedern und Stabilisator, inklusive Kontrolle der Hinterachs-Bremsanlage, der Stoßdämpfer und der Kardanwelle. Durchgeführt werden die Arbeiten voraussichtlich an einem Capri III 2,8 Injection.

Wie bereits 2015 haben wir einen Mann unter der Hebebühne, der in Personalunion Clubkollege, Kfz-Meister und Workshop-Referent ist: Rainer Schmelzeisen aus Krefeld wird uns durch das Thema führen. An dieser Stelle möchte ich mich vorab herzlich bei Rainer für seinen Einsatz bedanken! Außerdem wäre es super, wenn sich unter den Teilnehmern jemand dazu bereit erklären würde, Rainer tatkräftig bei der Ausführung der vorgeführten Arbeiten zu unterstützen.

Neben dem Workshop-Thema wird auch wieder Wolfgang Stein mit dem immer umfangreicher werdenden CCD-Ersatzteilsortiment vor Ort sein.

Wie schon bei den vergangenen Workshops ist auch diesmal wieder für kalte und warme Speisen sowie Getränke gesorgt. Weitere Fragen oder Anregungen nehme ich gerne entgegen. Meine Mailadresse: m.roth@capri-club-deutschland.de.

Anzeige

... seit über 10 Jahren
Dinner
Auto + Service Kfz-Meisterbetrieb

Eure Capri aktuell - jetzt neu

Tach zusammen, hier schreibt Euch Euer Redakteur

Ihr habt es bereits gesehen, Eure Capri aktuell erscheint in einer renovierten Optik. Zu diesem Anlass schreibt Euch hier Euer neuer Redakteur. Mein Name ist Marc Keiterling und ich baue künftig unsere Clubzeitschrift. Tach zusammen!

Die „Capri aktuell“ wird ab dieser Ausgabe ein etwas verändertes Gesicht haben. Dazu möchte ich Euch hier informieren. Verändertes Gesicht, dies beginnt tatsächlich beim Gesicht. Also bei der Titelseite. Hier soll künftig immer ein Schmuckbild eines Capri im Blickpunkt stehen. Dies kann eine aussagekräftige Detailaufnahme sein, eine attraktive Fahrszene und auch eine fotografische Spielerei. Wir möchten an dieser Stelle gern unser aller Lieblingsauto präsentieren, daher sollen es Bilder sein, auf denen das Fahrzeug - komplett oder im Detail - im Vordergrund steht. Sprich: „Menschen und Maschinen“ wollen wir im Innenteil abbilden.

Titelseitenfotos erwünscht

Und schon kommt Ihr ins Spiel. Wer hat auf seiner Festplatte oder seiner Speicherkarte entsprechendes Fotomaterial oder eine Idee für eine entsprechende Ansicht? Dann gerne her damit, selbstverständlich wird der Fotograf genannt. Bitte denkt daran, dass es sich beim Titelbild um ein Hochformat im Verhältnis 185 mm (Breite) und 208 mm (Höhe) handelt. Die Auflösung sollte nicht weniger als 250 dpi betragen. Die direkte Verbindung zur Capri aktuell hat sich nicht verändert: capriaktuell@capri-club-deutschland.de.

„Mensch & Maschine“

Apropos „Mensch & Maschine“: So heißt nun die bisher „Steckbrief“ genannte Rubrik. Dort finden sich nun drei neue Aspekte, die es Euch ermöglichen, mehr als nur einen Satz über die eigene Leidenschaft im Zusammenhang mit Fords schönstem Auto zu verlieren. Gern dürft Ihr nun über alle Capri berichten, die Ihr bisher besessen habt.

Auch das schönste Erlebnis mit dem Capri kann nun mit den Lesern geteilt werden. Schließlich sind wir gespannt auf die Vollendung des Satzes „Ich bin Capri-Freund, weil...“. Gibt es ein Foto aus Eurer Frühzeit mit dem Kölner Coupé? Super, gerne auch für die Capri aktuell in dieser Rubrik!

Auf der Seite 19 könnt Ihr den Aufbau sehen, diesmal aus Gründen der Vorstellung mit mir. „Mensch & Maschine“ bitte ebenfalls an capriaktuell@capri-club-deutschland.de.

Ein weiteres Mal greife ich ein Stichwort aus einem vorherigen Absatz auf: „Frühzeit“. Wir wollen künftig auf der Rückseite der Capri aktuell Reklame platzieren. Leider in diesem Fall nicht bezahlt, aber sicher sehenswert. In den 70er und frühen 80er Jahren schaltete Ford zu allen Baureihen, zu diversen Modellen oder Ausstattungslinien oder auch einmal als reine Imagekampagne ganzseitige Anzeigen in Zeitschriften. Viele Capri-Fans haben solche Anzeigen gesammelt.

Wenn Ihr eine solche Anzeige in guter Qualität besitzt, scannt diese doch bitte ein und schickt sie an Capri aktuell. Wir möchten diese dann gern allen Lesern präsentieren. Das druckbare Format auf der letzten Seite beträgt 185 mm (Breite) und 250 mm (Höhe). Die Auflösung sollte auch hier nicht weniger als 250 dpi betragen. Bekannte Adresse: capriaktuell@capri-club-deutschland.de.

Etwas anders gegliedert haben wir schließlich auch die Terminseite, die nun thematisch sortiert ist. Bitte informiert uns möglichst frühzeitig mit allen wichtigen Details über Eure Veranstaltung unter capriaktuell@capri-club-deutschland.de.

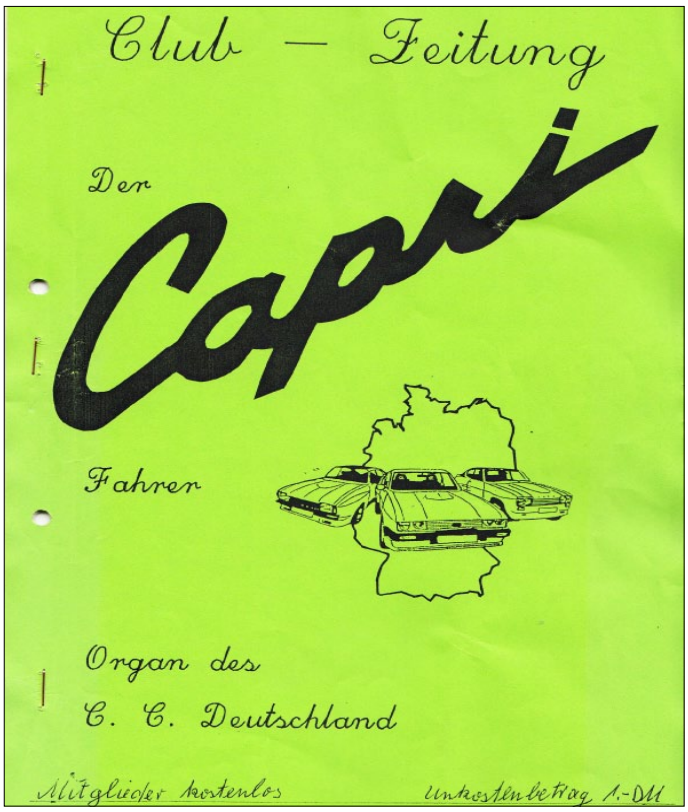
Mehr Platz für Eure Berichte

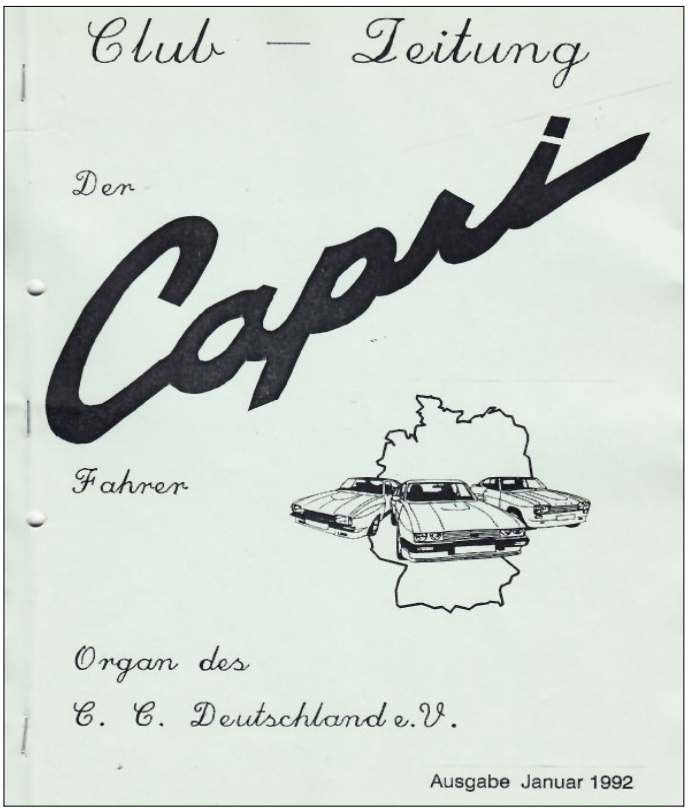
Ihr habt einen Nachbericht zu Eurem Treffen? Ihr habt eine Reise mit dem Capri gemacht? Ihr wollt nicht nur im Terminkalender, sondern auch in einem Text auf Eure Veranstaltung hinweisen? Ihr bereitet einen Messeauftritt oder eine andere Präsentation vor? Ihr habt eine tolle Geschichte mit dem Auto erlebt? Davon lebt die Capri aktuell! Für Eure Beiträge gibt es künftig dauerhaft mehr Platz, weil die Listen mit den Einzelfahrern und Clubs nur noch einmal jährlich beiliegen und dadurch einige Seiten mehr zur Verfügung stehen.

Fügt Euren Mails gern Fotos hinzu, diese sollten eine Auflösung von nicht weniger als 250 dpi aufweisen. Trefft bitte eine Auswahl nach der Qualität des Motivs, mehr als sechs Bilder sollten es nicht sein. Menschen im Bild? Sehr gern, doch achtet bitte darauf, die Menschen idealerweise von vorn aufzunehmen. Eure Berichte bitte wie gehabt an capriaktuell@capri-club-deutschland.de.

„Schreiben statt Schrauben“: Handwerklich habe ich leider wenig zu bieten. Mit dem anderen Thema verdiene ich meinen Lebensunterhalt.
Foto: Rossen Gargolov/Motor Klassik

Auf eine gute Zusammenarbeit, Euer
Marc Keiterling
Redakteur





Wir schauen doch alle gerne mal zurück! Das machen wir an dieser Stelle auch und werfen einen Blick auf frühere Titelseiten unserer Clubzeitung. Ganz zu Beginn der 1990-er Jahre hieß das Blatt „Der Capri-Fahrer“. Handschriftlich wurde es von fleißigen Händen erstellt (links). Die im Archiv abgelegte Ausgabe vom Januar 1992 erhielt vermutlich im Nachhinein einen gedruckten Erscheinungstermin, der „Unkostenbetrag“ von einer D-Mark war nicht mehr ausgewiesen. In diesem Jahr machte das Blatt einen großen Schritt nach vorn.

Aus dem „Fahrer“ wurde zur vierten Ausgabe „aktuell“, auf dem Titel war nun das Logo zu sehen und das Inhaltsverzeichnis mit unterlegter Schrift wirkt bereits richtig professionell (links). Auf wertigerem Papier, mit farbigem Capri-Schriftzug und weihnachtlich bedingten Sternen erschien im Winter 2016 die letzte Capri aktuell vor dem Neustart.

Mensch & Maschine

CCD-Mitgliedsnummer 623: Marc Keiterling - Mitglied seit 2007

Geburtstag:
3. Oktober 1969

Geburtsort:
Mülheim / Ruhr

Familienstand:
verheiratet mit Beate

Beruf:
Kaufmann / Journalist

Mein erstes Auto:
Capri III 2,0 Super GT, Baujahr 1984

Mein erster Capri / seit wann Capri-Fahrer:
siehe mein erstes Auto, gekauft im August 1987

Aktueller Capri:
Capri I 2,6 GTXL, Baujahr 1971
Capri II 2,0 GL, Baujahr 1976
siehe mein erstes Auto

Alle Capri, die ich bisher besaß:
Dies sind insgesamt vier Stück. Neben den drei genannten fuhr ich Anfang der 2000er Jahre noch einen III-er 2,0 GT aus dem Baujahr 1983 in champagner-goldmetallic als Alltagsauto (siehe Bild). Gekauft für 500 D-Mark, verkauft für 500 Euro. Dazwischen etwa 100.000 Kilometer gefahren, ein Motorentausch inklusive.

Mein schönstes Capri-Erlebnis:
Da gibt es mehrere. Das glücklichste jedenfalls war ein Fast-Unfall mit gutem Ausgang. In Kurzform: eine Straße geflutet von Rollsplitt. Ich kurve zu schnell durch die Kurve, da vorn steht das Baustellenfahrzeug. Vollbremsung, inklusive Handbremse. Der Capri dreht sich mit stehenden Rädern um 90 Grad und bleibt in dieser Position kurz vor dem Straßendienstler stehen. Keine Fremdberührung, nicht mal Bremsplatten. Schwein gehabt!

Ich bin Capri-Freund, weil...:
..meine Eltern bereits einen I-er und einen II-er besaßen und ich mir in dieser Zeit - gerne zwischen den Lehnen der Vordersitze stehend - die volle Dröhnung dieses Autos reinziehen durfte. So was lässt einen doch nicht mehr los, keine Chance! So wie ich auch meinen ersten Capri niemals loslassen würde - in diesem Jahr feiern wir zusammen unser „30-Jähriges“. Auf die nächsten 30!

Scheunenfund und Glücksfall

Text: Georg Klughardt - Fotos: Bettina Klughardt

Es war mal wieder soweit! Ich, Georg Klughardt, hatte mich nach langer Überlegung dazu entschlossen, mit einem Capri-Stand als Aussteller bei der ersten Retro Classics Bavaria in Nürnberg am Wochenende vom 9. bis zum 11. Dezember 2016 dabei zu sein.

Geplantes Motto: einen Scheunenfund im unrestaurierten Zustand im Vergleich zu einem restaurierten Exemplar zu zeigen. Der unrestaurierte Capri muss natürlich in einer teilweise angedeuteten Scheune präsentiert werden – mit allem, was dazu gehört. Nach meiner Kontaktaufnahme mit der Messeleitung und Beschreibung meines Vorhabens sicherten sie mir dort gleich einen Stand in der Größe 8x12 Meter zu.

Wie kam es zu dem Entschluss, an der Messe mit diesem Motto teilzunehmen? Der Grund ist ein Geschenk! Ein geschenkter Capri III 2,3 Ghia! Und das kam so: eines Abends klingelte daheim das Telefon. „Ich habe hier seit 20 Jahren einen Capri in der Garage stehen. Der muss jetzt weg“, sagte der Anrufer.

Georg Klughardt sammelte Holz, Fenster und Dachziegel in der Nähe ein und baute damit einen prämierten Clubstand.

Dieser III-er symbolisierte auf der Retro Classics in Nürnberg den „Scheunenfeund“ - hier wird er gerade in die richtige Position geschoben.

Mit riesigem Engagement bauten Georg und Freunde den Clubstand auf. Später sorgten zusätzlich verschiedene Karosserieteile für eine stimmungsvolle Szenerie. Motto dieses Bildes: Fällt die zweite Leiter flach, stelle ich mich einfach auf das Capri-Dach. Von Nachahmung wird an dieser Stelle dringend abgeraten!

Als ich nach der Preisvorstellung fragte, sagte der Mann: „Ich will kein Geld. Ich wünsche mir, dass das Auto wieder auf die Straße kommt und nicht zerlegt wird, um in Einzelteilen verkauft zu werden."

Wir verabredeten einen Besichtigungstermin. Der Wagen kam auf die Hebebühne und ich war freudig überrascht: Die festzustellenden Rostlöcher waren nicht allzu groß. So sagte ich dem Besitzer zu, seinem Wunsch zu entsprechen und hatte nun erstmals in meinem Leben einen Capri geschenkt bekommen. Ein wahrer „Glücksfall". Zur selben Zeit stand auch noch ein anderer III-er in meiner Halle, Zustand eher nicht so gut. Durch diese beiden Autos entstand der Gedanke an das folgende Motto für die Messe: „Scheunenfund".

Was mir jetzt noch fehlte, war nur noch eine Scheune für den Stand. Nur noch – das ist dann ja doch mal eine echte Herausforderung. Durch Zufall erfuhr ich, dass bei uns in der Nähe gerade eine Scheune im Maße XXL abgerissen wurde. Was für eine Chance, also nichts wie rein ins Auto und flott dahin. Vom Besitzer bekam ich problemlos die Erlaubnis, Material mitzunehmen.

Das hätte auch ein gelernter Zimmermann nicht besser hinbekommen: Georg Klughardts Stand wurde zu einem der Hingucker in Nürnberg.

Also bin ich einige Tage später mit einem Lkw und meinem Vater als Helfer vor Ort gewesen und konnte Kanthölzer und Bretter verladen. Die Scheune war von 1950, die Balken waren alle mit der Hand geschlagen und nicht durch ein Sägewerk gelaufen. Es folgte die Suche nach zwei alten Fenstern, auch diese wurde erfolgreich abgeschlossen.

Mit all´ diesem Zeug und zusätzlich weiteren Karosserieteilen enterten wir die Ausstellungshalle in Nürnberg. Dort entstand dank tatkräftiger Hilfe (vielen Dank, liebe Leute) eine XXS-Scheune, mit Dachziegeln, Fenstern und noch einem alten Lattenzaun, der den Stand rund machte. Dorthin wurde der nicht mehr so schöne III-er platziert.

Um nun für die Besucher den Unterschied zwischen einem „Scheunenfund“ und einem „Glücksfall“ so richtig deutlich zu machen, parkte der inzwischen in Ungarn restaurierte Ghia in Sichtweite. Ein fabelhafter Anblick, auch dank des von Ford Konrad aus Erlangen gesponserten, sattblauen Teppichs.

Die Resonanz auf unser Capri-Duo: einfach super! Wir gewannen den ersten Preis der Jury in der Kategorie „Clubstände“. Da ist man gleich doppelt und dreifach motiviert, auch in diesem Jahr wieder in Nürnberg mit von der Partie zu sein. Wenn Ihr es schon mal notieren wollt: Die zweite Retro Classics Bavaria findet vom 8. bis zum 10. Dezember statt.

Was für ein grandioser Auftritt! Man muss nur aufpassen, dass Achse, Kotflügel oder Heckklappe keine Beine kriegen...

Das Capri-Duo steht zum Messe-Start bereit. Im Vordergrund der geschenkte und anschließend in Ungarn restaurierte Ghia, dahinter die Ausführung „Scheunenfund“.

Es war sicherlich auch der perfekte Kontrast aus rustikaler Teilesammlung und Vorzeigeauto, der Georg Klughardt den Pokal für den besten Clubstand der Messe bescherte.

Der neue Herr der Zahlen im CCD

Wechsel im Amt des Schatzmeisters: Dirk Appel folgte auf Bernd Steeg

Hallo liebe Mitglieder, wie die meisten von Euch mitbekommen haben, hat Bernd Steeg nach etlichen Jahren das Amt des Schatzmeisters abgegeben und dieses an mich nach meiner Wahl im November letzten Jahres übergeben.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei Bernd und meinen Vorstandskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten Monaten bedanken, die doch mit einigen Fragen und Problemen verbunden waren! Jetzt kann ich durchstarten.

Nun aber ein paar Worte zu meiner Person. Mein Name ist Dirk Appel, ich bin 38 Jahre alt, nicht verheiratet und wohne in Erbes-Büdesheim im wunderschönen Rheinhessen. Von Beruf bin ich Bankkaufmann und arbeite in einer kleinen Raiffeisenbank, die ebenfalls in Erbes-Büdesheim ansässig ist.

Dem Capri Club Deutschland bin ich im Rahmen des Workshops 2013 in Ingelheim beigetreten. Capri-Besitzer bin ich schon seit 2004, aber der “Kleine Grüne“ hat es erst 2014 nach kompletter Restauration wieder auf die Straße geschafft. Seitdem habe ich schon mehrere Mitgliedertreffen besucht und einige neue Freunde im Capri Club Deutschland gefunden.

Gleich zu Beginn eine Bitte

Gleich zu Beginn meiner neuen Tätigkeit hätte ich direkt eine Bitte an Euch: Einige Mitglieder haben ihren Jahresbeitrag noch nicht gezahlt. Bitte holt dies kurzfristig nach und überweist den Betrag unter Angabe der Mitgliedsnummer auf das bekannte Konto. Gerne könnt Ihr auch ein SEPA-Mandat ausfüllen, dass Ihr auf der Homepage im Mitgliederbereich findet und mir bitte per Post oder Mail zukommen lasst. Damit kann ich den Beitrag einziehen und Ihr müsst auch in Zukunft nicht mehr an eine pünktliche Bezahlung denken. Vielen Dank für Eure Mithilfe!

Für die kommende Saison stehen bei mir auch schon wieder einige Treffen im Kalender und ich bin mir sicher, dass ich in diesem Rahmen den ein oder anderen von Euch dabei persönlich treffen werde. Ich wünsche allen Mitgliedern vorab “Gute Fahrt“, immer eine Handbreit Luft unterm Bodenblech und genug Benzin im Tank.

Euer Dirk Appel
Schatzmeister

Ein Mensch der Zahlen und gleichzeitig ein Mann mit handwerklichen Fähigkeiten: Dirk Appel hat seinen „Kleinen Grünen“ einer kompletten Restauration unterzogen.

Seit 2014 nehmen Dirk und sein Capri das wunderschöne Rheinhessen unter die Räder. Und fahren auch noch weiter...

Anzeige

Wochenende 12. bis 14. Mai:
Internationales Meeting des Capri Club Nederland, Niederlande. Adresse: Het Lierderholt, Spoekweg 49, Beekbergen, Gelderland, 7361 TM, Holland. Infos: www.fordcapriclubnederland.nl.

Wochenende 16. bis 18. Juni:
1. Capri- und Mustang-Treffen anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Autohauses Reuner. Adresse: Steiner Straße 12, 83349 Palling. Das Treffen findet auf dem Festplatz/Dorfwiese statt und wird mit Unterstützung des Capri Clubs Rosenheim ausgerichtet. Infos: www.ford-reuner.de.

Wochenende 23. bis 25. Juni:
Treffen „European Capri Post Meeting“ am Technik Museum Speyer **mit CCD-Ersatzteilsortiment**. Adresse: Am Technik Museum 1, 67346 Speyer. Infos: www.capripost.de.

Wochenende 18. bis 20. August:
23. Internationales Treffen der Capri Freunde Dülmen´89. Adresse: Leversum 85, 59348 Lüdinghausen. Infos: www.capri-freunde-duelmen89.de.

Allgemeine Oldtimer-Termine

Wochenende 21. bis 23. April:
„Hockenheim Historic“. Adresse: Am Motodrom, 68766 Hockenheim. Rennen historischer Fahrzeuge, Markenclubareal, Rahmenprogramm. Infos: www.hockeinheim-historic.de.

Wochenende 4. bis 6. August:
12. Classic Days Schloß Dyck. Clubtreffen, Picknick, Concours d´Elegance, alte Rennwagen in Fahrt. Adresse: Schloss Dyck, 41363 Jüchen. Infos: www.classic-days.de.

Samstag, 30. September:
3. Köln-Historic Rallye. „Vom romantischen Rhein in die wilde Eifel“. Adresse: Rheinparkweg 1, 50679 Köln. Infos: www.koeln-historic.de.

Messen und Ausstellungen

Donnerstag, 2. bis Sonntag, 5. März:
Retro Classics Stuttgart in der Messe Stuttgart. Nach Veranstalter-Angaben „Europas größte Oldtimermesse“. Infos: www.retro-classics.de.

Mittwoch, 5. bis Sonntag, 9. April:
29. Techno Classica Essen mit einer Ausstellungsfläche von 127.000 Quadratmetern. Andere Hallenbelegung durch Umbau. Infos: www.siha.de.

Wochenende 31. März bis 2. April:
Veterama Hockenheimring mit über 2.500 Ausstellern und rund 300 Fahrzeugen auf der Komplettfahrzeugbörse. Adresse: Am Motodrom 68766 Hockenheim. Infos: www.veterama.de.

Wochenende 19. bis 21. Mai:
„Klassikwelt Bodensee“ - 10. Messe für klassische Mobiltät mit über 800 Ausstellern, Clubs und Teilnehmern auf mehr als 85.000 Quadratmetern in zehn Hallen. Adresse: Neue Messe 1, 88046 Friedrichshafen. Infos: www.klassikwelt-bodensee.de

Wochenende 6. bis 8. Oktober:
Veterama Mannheim mit über 4.000 Ausstellern, 260.000 Quadratmetern Freigelände und rund 500 Autos auf der Komplettfahrzeugbörse. Adresse: Maimarktgelände, Xaver-Fuhr-Straße 101, 68163 Mannheim. Infos: www.veterama.de.

Wochenende 8. bis 10. Dezember:
Retro Classics Bavaria in der Messe Nürnberg. Zweite Auflage nach dem Debüt 2016. Infos: www.retro-classics.de

Mehr und ganz aktuelle Termine findet Ihr unter unter www.capri-club-deutschland.de/termine

Sparen als ADAC-Korporativclub

Text, Foto & Repro: Marc Keiterling

Der Capri Club Deutschland gehört zu den Korporativclubs des ADAC. Dies beschert uns etwa eine jährliche Druckkostenbeihilfe durch Europas größten Verkehrsclub, auf die wir bei der Erstellung unserer jährlich drei Ausgaben der Capri aktuell zurückgreifen können.

Auch besteht die Möglichkeit, als Mitglied eines Korporativclubs Geld zu sparen. So kann jeder einzelne CCD´ler ganz praktisch von der Zusammenarbeit mit dem ADAC profitieren. Zehn Prozent Nachlass sind drin, bei einem „Nicht-Oldtimer“ allerdings ausschließlich im Kfz-Kaskobereich und nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Praxistest. Ich bin seit 1999 ADAC Plus-Mitglied und im Jahre 2016 mit drei Fahrzeugen beim ADAC versichert. Nun kramte ich im November letzten Jahres die entsprechenden Unterlagen heraus. Zwar habe ich keinen meiner Capri beim ADAC versichert, allerdings drei weitere Autos aus dem Hause Keiterling. Wichtig ist dabei für den Fortgang der Geschichte zu erwähnen: Keiner der drei betreffenden Wagen ist 30 Jahre oder älter, dementsprechend kommen sie nicht für eine H-Zulassung in Frage.

Versicherungen verteuert

Sehr praktisch: Zeitgleich flatterten auch die Vertragsergänzungen für das Jahr 2017 ins Haus. Unser 7-er BMW von 1992 verteuerte sich in Haftpflicht und Kasko zusammen um rund zwei Euro. Der Betrag für den Mercedes SLK von 1998 dagegen sollte sich insgesamt - also wieder Haftpflicht und Kasko - doch recht nennenswert um knapp 40 Euro erhöhen.

Also nahm ich die Unterlagen zur Hand - hinzu kommt noch ein VW Golf Cabriolet von 1991 mit Saisonkennzeichen - und rief in Bonn bei der Versicherungssparte an. Dort erfolgte zunächst eine Art Legitimierung: Der CCD-Mitgliedsausweis war einzuscannen und per Mail zu verschicken. Gut zehn Tage später erfolgten zunächst anteilige Gutschriften auf die jeweiligen Teilkaskobeiträge für das zurückliegende Jahr nebst der entsprechenden schriftlichen Vertragsergänzungen. Einige weitere Tage danach fanden sich in der Post die Neuberechnungen. Hier galt es nun exakt nachzurechnen.

Bei der ADAC-Autoversicherung erhalten Korporativclubmitglieder, die gleichzeitig auch ADAC-Mitglieder sind, einen Nachlass in Höhe von zehn Prozent in der Teil- und Vollkaskoversicherung. In Kombination mit dem ADAC-Mitgliedertreuerabatt wird maximal ein Nachlass in Höhe von 20 Prozent gewährt. Wohlgemerkt: Die Mitgliedschaft allein in einem Korporativclub reicht nicht aus, die zusätzliche Mitgliedschaft im ADAC ist notwendig.

Als Mitglieder eines Korporativclubs können CCD´ler beim ADAC rabattierte Kfz-Kaskoversicherungen abschließen und Geld sparen. Wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Nun lagen also die neuen Berechnungen für unsere beiden Alltagsklassiker vor. Logisch, dass ich das Angebot einem Vergleichstest in einem entsprechenden Internetportal unterzog. Ich habe zusätzlich noch mehrere Direktversicherer geprüft. Das Ergebnis in meinem Fall: Ich konnte beide Fahrzeuge bei anderen Anbietern deutlich günstiger versichern, als es mit dem (teilkasko-) rabattierten Angebot des ADAC möglich war. Dementsprechend sind BMW und Benz nun bei zwei anderen - und auch zwei verschiedenen - Gesellschaften „unter Vertrag“.

Mein Tipp daher: Prüft alle Eure Kfz-Versicherungen immer zum 30. November eines Jahres. Holt Euch ab Anfang dieses Monats Vergleichsangebote ein, dies ist über verschiedene Portale im Netz möglich. Regulär sind die Versicherungen zum 30. November kündbar. Sollte der bisherige Versicherer den Beitrag erhöhen, kann der Versicherungsnehmer auch nach dem Stichtag den Vertrag kündigen.

Im dritten Absatz hatte ich erwähnt, dass keines der in diesem Beispiel aufgeführten Autos 30 Jahre oder älter ist und dementsprechend nicht für eine H-Zulassung in Frage kommt. Der Rabatt durch den ADAC erhöht sich, wenn es um „richtige“ Oldtimer geht. ADAC Korporativclub-Mitglieder können - in Verbindung mit einer Mitgliedschaft im ADAC - ihre klassischen Automobile, sofern sie den Annahmekriterien der ADAC ClassicCarVersicherung entsprechen, rabattiert versichern und sich über einen Clubnachlass in Höhe von 20 Prozent auf den Haftpflicht- und Kaskobeitrag freuen. Darüber hinaus erhalten langjährige ADAC-Mitglieder zusätzlich den bereits erwähnten Treuerabatt. Somit kann durch die Kombination aus ADAC-Korporativclubrabatt und ADAC-Treuerabatt ein maximaler Nachlass in Höhe von 30 Prozent erreicht werden. Die ADAC-ClassicCar-Versicherung beinhaltet auch Gleichmäßigkeitsfahrten und eine jährliche Fahrleistung von 9.000 Kilometern. Vandalismusschäden sind in diesem Fall in der Teilkasko mitversichert. Die Teilnahme an ADAC-Oldtimerveranstaltungen wird in der Jahresfahrleistung nicht berücksichtigt.

Vorteile für Korporativclubs

Mehr als 1850 Clubs und Vereine, von denen jährlich mehrere hundert Veranstaltungen mit verschiedensten Ausrichtungen durchgeführt werden, sind dem ADAC angeschlossen und nehmen die vielfältigen Leistungen des ADAC in Anspruch. Für die speziellen Anforderungen von Oldtimer-, Youngtimer- und Markenclubs werden im Rahmen der Korporativclub-Mitgliedschaft besondere Vorteile angeboten.

Durch die FIVA-Mitgliedschaft und der übertragenen Funktion als deren nationaler Vertreter (ANF - Autorité Nationale de la FIVA) in Deutschland ist ADAC Klassik in der Lage, die Interessen der ADAC Korporativclubs sowie der Oldtimer fahrenden Club-Mitglieder beziehungsweise der Oldtimerszene sowohl auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene vorzutragen und zu forcieren. Die Mitglieder von ADAC Orts- und Korporativclubs erhalten die FIVA Identity Card zu einem besonders günstigen Preis (bis zu 50 Prozent Ersparnis möglich). Darüber hinaus haben die Oldtimer-Clubs des ADAC die Möglichkeit, ihre eigenen Marken- und Typspezialisten dem ADAC als FIVA-Fahrzeugprüfer vorzuschlagen und damit eine bundesweite Abdeckung der Prüferstruktur mit dem eigenen Club aktiv zu unterstützen.

Die Mitglieder von ADAC-Korporativclubs erhalten in den ADAC Prüfzentren München, Köln und Nürnberg-Fürth 20 Prozent Rabatt auf den entsprechenden Preis der ADAC Oldtimerbewertung.

Inanspruchnahme der ADAC-Rahmenverträge mit günstigen Tarifen für Vereine in der Haftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung, Rechtschutzversicherung, Gruppenversicherung, Unfallversicherung, sowie Haftpflicht- und Unfallversicherung für Veranstaltungen.

Der ADAC und der Capri - vereint auf einem Plakat zum DRM-Endlauf 1979.

Vergünstigungen auf das ADAC-Fahrsicherheitstraining beziehungsweise ADAC-Oldtimer-Fahrertraining bei Gruppenanfragen.

Mitglieder von ADAC-Korporativclubs erhalten bei ADAC-Rennstreckentrainings für Motorräder zehn Prozent Rabatt auf die Buchungsgebühr. Zusätzlich erhalten ADAC-Mitglieder 35 Euro Ermäßigung.

Mitglieder von ADAC-Korporativclubs erhalten auf das Nenngeld bei der ADAC-Trentino Classic, ADAC-Deutschland Klassik und ADAC-Moto Classic eine Nenngeldermäßigung.

Der ADAC-Oldtimer-Ratgeber ist das Standard-Nachschlagewerk jeden Liebhabers klassischer Fahrzeuge. Die Broschüre ist eine kostenfreie Mitgliederleistung und kann deshalb von jedem ADAC-Mitglied in den ADAC-Geschäftsstellen abgeholt werden. ADAC-Clubs erhalten vom Oldtimer-Ratgeber eine kostenlose Basisausstattung gestellt. Werden darüber hinaus zusätzliche Exemplare benötigt, sind diese auf Anfrage in angemessener Stückzahl verfügbar.

Darstellung des Clubs im vielbesuchten ADAC-Internetauftritt unter www.adac.de/clubs, zum Beispiel durch Aufnahme der Clubdaten und Clubadresse, Verlinkung von www.adac.de auf die Club-Homepage, sowie im ADAC-Oldtimer-Ratgeber.

Aufnahme der Veranstaltungsdaten des Clubs in den ADAC-Terminkalender (Old- und Youngtimer).

Kostenlose Clubausstattung mit individuellem Clublogo bestehend aus Wimpel, Stoffbanner und Stehtischen mit Schirmen oder wahlweise Unterstützung bei Neuproduktion gemeinsamer Werbemittel.

Kostenfreie Leihmöglichkeit eines aufblasbaren ADAC-Torbogens.

Den ADAC-Korporativclubs steht für deren Oldtimerveranstaltungen das spezielle ADAC-Klassik-Servicefahrzeug zu besonders günstigen Konditionen zur Verfügung. Das Fahrzeug ist neben der Straßenwacht-Grundausrüstung speziell mit Ersatzteilen und Werkzeug für Oldtimer ausgerüstet, um somit bei Bedarf die Klassiker im Rahmen einer solchen Fahrt wieder einsätzfähig machen zu können.

Nutzung von ADAC-Veröffentlichungen aus Oldtimer-Ratgeber, Internetseite, Newsletter, Pressemeldungen und Broschüren für Clubmagazin und Internetauftritt des Clubs.

Regional sind zusätzliche Leistungen auf Nachfrage und je nach Verfügbarkeit möglich. Als Beispiele werden ein Infostand, Materialverleih, Giveaways und anderes aufgeführt.

Das Unternehmen X-Oil Ölbindetechnik bietet Ölbindematten im Mietsystem inklusive Reinigung an. ADAC-Clubs erhalten auf das Angebot zehn Prozent Rabatt.

Wanderpokal für Rainer Schmelzeisen

Text: Rainer Schmelzeisen - Fotos: Dirk Appel, Rainer Schmelzeisen

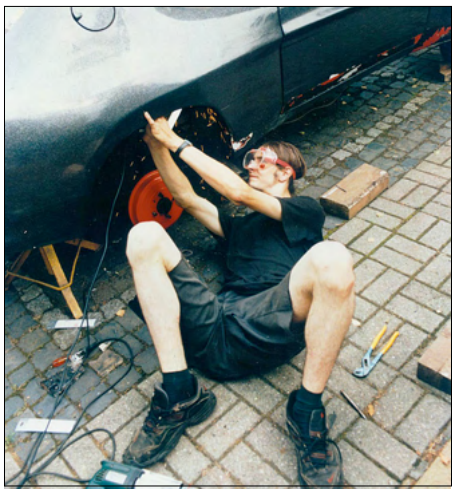
Der Wanderpokal parkt seit November 2016 bei Rainer Schmelzeisen. Ausgezeichnet wurde damit zum einen die Treue zu seinem Auto. Zum anderen die Tatsache, dass der Krefelder dieses Langzeitprojekt stets weiter vorantreibt. Rainer, erzähl´ mal!

Eigentlich war schon seit frühester Jugend klar, dass es einmal ein Capri werden musste. Dies, obwohl ich in keinster Weise familiär vorbelastet war. Die Autos in meiner Umgebung waren eigentlich ausnahmslos vom Hersteller Peugeot.

Es war ein schmerzhaftes Ereignis, welches den Ausschlag in eine andere Richtung gab. Passiert ist es im - eigentlich - letzten Schuljahr. Ein Unfall im Rahmen des Schulsports bescherte mir einen längeren Krankenhausaufenthalt. Soll ich erwähnen, dass es zusätzlich zu einer „Verlängerung“ mit der Schule führte? Okay, ist schon raus. So lag´ ich da also herum und hatte richtig viel Zeit, die üblichen Zeitschriften und Zeitungen nach automobilen Verkaufsanzeigen zu durchforsten. Schließlich hab´ ich dann mein heutiges Auto im Internet entdeckt. Ja, tatsächlich schon im Netz, obwohl es seinerzeit noch ohne Mobile und Ebay ging.

So fand Rainer den verbreiterten I-er in der Siegener Garage vor.

Der erste Vorsitzende des CCD, Anton Feßler (rechts), überraschte Rainer Schmelzeisen mit dem Wanderpokal-Besitz für das Jahr 2017. Dabei wurde die Zeremonie vor den anwesenden Mitgliedern in einer Art Spannungsbogen aufgezogen. So kristallisierte sich Stück für Stück der diesjährige Ehrenpreisträger heraus - Rainer ahnte von nichts. Ehefrau Dani hatte im Vorfeld den CCD-Vorstand mit den notwendigen Bildern versorgt.



Diese Innenraumgestaltung gefiel Rainer nicht - wenig überraschend. Mit dem Entfernen von Unterbodenschutzresten und Freilegen der Bleche ging die Arbeit los. Die Maschine musste raus aus dem Motorraum.

Und so kam er schließlich aus dem Kreis Siegen, mein Traumwagen. Naja, Traum: in teils blauem Glitterlack und rot lackierter Innenausstattung. Es traf meinen Geschmack jetzt nicht auf Anhieb. Also die Optik war schon mal überarbeitungsreif.

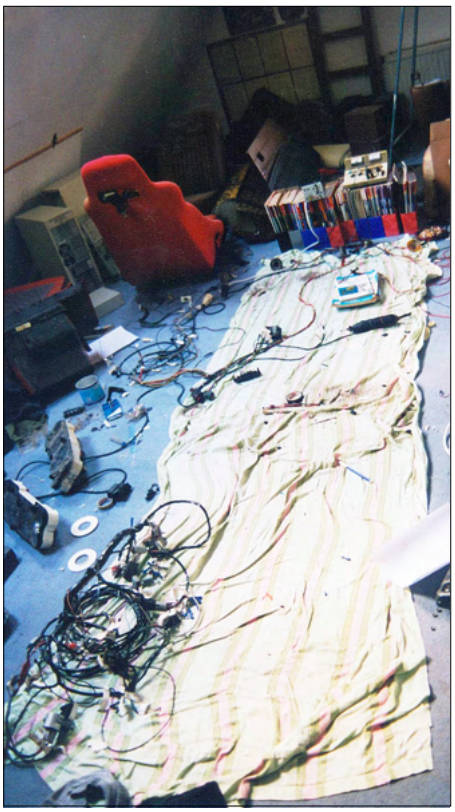
Dazu waren an diesem Capri ´73 aus dem Baujahr 1972 jene Verbrechen verübt worden, die bei zehn- bis zwanzigjährigen Autos damals so an der Tagesordnung waren, wenn es darum ging, die Scheidung durch den Technischen Überwachungsverein nochmal ein bisschen ´rauszuzögern. Bauschaum in den Hohlräumen. Viel, viel Spachtel.

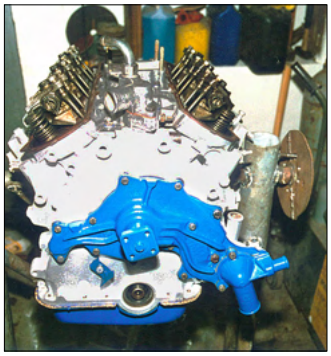
Also hieß es erstmal: alles zerlegen, Schweißen lernen, Bleche anfertigen, Ersatzteile suchen. Klar: Schwellerspitzen, A-Säulen und all´die beliebten Stellen hatte die braune Rostpest auch an diesem Exemplar nicht ausgelassen.

Wo ich gerade schon mal zu Gange war, lag es auf der Hand, die ganze Nummer auch direkt zum Beruf zu machen. Die verbreiterten Kotflügel habe ich letztlich mangels brauchbarem Angebot selbst gefertigt - dafür musste ich mir dann noch zusätzlich das kleine 1 x 1 in Sachen glasfaserverstärkter Kunststoff - kurz GFK - ´raufschaffen. Für die hinteren Seitenteile waren noch neue Verbreiterungen aufzutreiben.

Über einen Zeitraum von rund dreieinhalb Jahren lag also ein Capri ziemlich verstreut im Haushalt herum. Schlussendlich fand auch wieder ein passender Vergasermotor mit 2,6 Litern Hubraum seinen Platz unter der Haube.

Die Vorarbeiten zur Lackierung konnte ich glücklicherweise in einem Lackierbetrieb selber durchführen, was für mich eine weitere, großartige Praxiserfahrung war. Insgesamt drei Monate zogen ins Land, während ich spachtelte, schliff, vorlackierte, schliff und so weiter und so fort.





Kenntnisse der Elektrik sind von Vorteil, wenn der Kabelbaum überarbeitet werden muss. Beim Sandstrahlen war ordentliches Vermummen angesagt. Grundieren, Motor überholen, fertig für den Lackierer - was halt so kommt.

Über die folgenden Jahre bis zum heutigen Tag habe ich natürlich noch die eine oder andere weitere Änderung vorgenommen. Schubstreben hat er nun, RS-Sitze sind drin, die Innenausstattung ist getauscht, die Hinterachse geändert.

So richtig fertig wird man ja irgendwie nie. Ein Fünfgang-Getriebe liegt zum Einbau bereit. Und der Beruf? Die Lehre habe ich abgeschlossen, danach den Kfz-Meister gemacht und einen eigenen, kleinen Betrieb ins Leben gerufen. Ihr könnt es Euch denken: Hier mache ich am liebtsten in Old- und Youngtimern.

Zurück vom Lackierer.

Rückkehr des Motors: gaaaanz vorsichtig.

Fertig der Capri! Oder doch nicht, Rainer? „So richtig fertig wird man ja irgendwie nie.“

Anzeige

Capri-Teile Tilo Rögelein

Voll- und Teilrestaurationen

Ford Originalteile

Ersatzteile von
Anlasser bis
Zierleiste

Neu und Gebrauchtteile Handel
Ford Young- und Oldtimer Neuteile
An- und Verkauf von Fahrzeugen und Teilen
Versand von Teilen

Johannes-Bieg-Straße 14 | 74391 Erligheim Mobil: 0177/5021733 | Mail: info@capri-teile.de

Am rechten Rand des Kennzeichens kann nun sowohl das H, als auch die Kombination der beiden Ziffern zu finden sein, die die Saison nach den zulässigen Monaten definieren. Das wird bei vielen Kennzeichen eng, weil sich bis zu fünf Buchstaben und bis zu vier Ziffern in der Kombination eines Fahrzeugs befinden können.

Kennzeichen: H und Saison vereint

Text: Verband der Automobilindustrie, Marc Keiterling - Foto: Verband der Automobilindustrie

Hier können Besitzer von H-Kennzeichen sparen! Das Oldtimerkennzeichen kann nun auch als Saisonkennzeichen ausgeführt werden. Diese Regelung wurde am 10. Februar 2017 vom Deutschen Bundesrat in letzter Instanz verabschiedet.

In der 953. Sitzung des Bundesrats beschloss dieser die in Drucksache 770/16 vorgeschlagene dritte Verordnung zur Änderung der Fahrzeug-Zulassungsverordnung und anderer straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften. In der Verordnung wird unter anderem auf die Möglichkeit hingewiesen, dass Oldtimer mit H-Kennzeichen auch Anspruch auf ein Saisonkennzeichen haben.

Mit der Neufassung des entscheidenden Satzes soll klargestellt werden, dass die Kombination von Oldtimerkennzeichen und Saisonkennzeichen zulässig ist. Verschiedene Stimmen hatten anderes aus einer älteren Gesetzesbegründung hergeleitet. Für ein Verbot dieser Kombination sei aber kein sachlicher Grund ersichtlich. Damit ist die Aussperrung historischer Fahrzeuge mit Saisonzulassung in Umweltzonen vom Tisch.

Oldtimerkennzeichen unterliegen ebenso wie die Oldtimersammlungskennzeichen (rote 07er Nummer) nicht den Maßgaben der Umweltzonen.

Der Staat verzichtet auf Geld

Bemerkenswert in zweierlei Hinsicht. Zum einen beschließt der Bundesrat damit eine Maßnahme, die die Steuereinnahmen schmälern wird. Davon geht der Staat selbst aus, wie in der Drucksache nachzulesen ist: „Infolge der Klarstellung in der FZV, dass Oldtimerkennzeichen als Saisonkennzeichen ausgeführt werden können, ist von einer großen Inanspruchnahme dieser Kombination auszugehen. Dies hat Mindereinnahmen bei der Kraftfahrzeugsteuer zur Folge.“

Zum anderen wird bei praktischer Anwendung der Kombination des Buchstaben H mit zwei Doppelziffern am rechten Rand des Schilds der Raum eng. Da wird manche bisherige Kennzeichen-Kombination nicht mehr passen und es wird sich in manchen Zulassungsbezirken die Frage nach der grundsätzlichen Umsetzbarkeit stellen.

Vielerorts sind kurze Kombinationen mit wenig Buchstaben und Ziffern nicht allen Antragstellern zugänglich. So werden diese häufig für Motorräder vorgehalten.

Befreit unterwegs

Text: DEUVET

Erneut nahm der DEUVET, der Bundesverband der Clubs klassischer Fahrzeuge, seine Aufgabe wahr und initiierte zu Beginn des Jahres ein Gespräch beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in Berlin. Vor allem für Nutzer des Oldtimersammlungskennzeichens (07er) gibt es daraus resultierend eine interessante Neuerung.

Am 16. Januar beteiligten sich neben dem DEUVET-Präsidenten Peter Schneider der Parlamentarische Staatssekretär Norbert Barthle, sein persönlicher Referent Dr. Stefan Ewert sowie der Technische Regierungsdirektor Christian Theis an dem Austausch. Die Runde diente der Abstimmung aktueller Themen. Das Gesetz zur Einführung einer Infrastrukturabgabe zur Benutzung von Bundesfernstraßen stand zunächst im Fokus der Abstimmungen.

Für historische Kraftfahrzeuge mit H-Kennzeichen soll es bei der allgemeinen Regel bleiben, dass die jährliche Gebühr für die Autobahnnutzung die pauschale Kraftfahrzeugsteuer für das Oldtimerkennzeichen (H) in selber Höhe reduziert. Auch beim roten 07er-Kennzeichen wird aufgrund der bestehenden Nutzungseinschränkungen die Befreiung von der Mautpflicht nicht geändert. Unterm Strich: die Gebühr für die Bahn wird beim H von der Steuer wieder abgezogen, es entsteht keine Mehrbelastung. Das 07er bleibt mautfrei.

Keine Vignette an der Scheibe

Grundsätzlich weist der DEUVET darauf hin, dass die in verschiedenen Medien angesprochene Vignettenlösung nicht zutrifft. Es werden keine Vignetten - wie es etwa in Österreich praktiziert wird - an die Windschutzscheiben geklebt. Stattdessen wird mit der Zahlung der Kfz-Steuer das Fahrzeug elektronisch erfasst und eine eventuell erfolgte Mautzahlung im System registriert. Damit entfallen Bürokratie und Kosten, die sonst die Bilanz der Einnahmen negativ belasten würden.

Ohne Sorgen mit der 07 ins Ausland

Die Nutzung der roten 07er-Nummer im Ausland war bisher nicht eindeutig gewährleistet, da das deutsche Fahrzeugscheinheft in „Rosarot“ nicht den EU-Zulassungsdokumenten entsprach. Jetzt wurde ein neues Datenblatt entsprechend der Zulassungsbescheinigung I entworfen, das demnächst bei neu auszugebenden 07er-Kennzeichen ausgestellt wird. Der DEUVET empfiehlt den bisherigen Nutzern des 07ers, dieses neue Zulassungspapier nach Erscheinen zu beantragen. Das Rätselraten um die Gültigkeit des Oldtimersammlungskennzeichens im Ausland ist damit vom Tisch. Freie Fahrt!

Anzeige

Junger Gebrauchter sucht warme Garage!

2.000 € Umtauschbonus

Profitieren Sie jetzt vom Umtauschbonus in Höhe von **2.000,- Euro** für Ihren alten Gebrauchtwagen, egal ob mit Benzin- oder Dieselmotor.
Und egal, welchen Zustand Ihr Altfahrzeug hat!

Auf alle unsere jungen Gebrauchten bis zu 24 Monate Fahrzeugalter bekommen Sie diesen Bonus angerechnet. Selbstverständlich bieten wir für diese Fahrzeuge auch eine günstige Finanzierung an! Für alle weiteren Fragen steht Ihnen unser Verkaufsteam gerne zur Verfügung unter Telefon 08629 / 987 98-17 oder 18.

Ford

Autohaus REUNER KG

Autohaus Reuner KG, Steiner Straße 12, 83349 Palling,
Telefon 08629 / 987 98-0, www.ford-reuner.de

Der CCD auf Facebook

Mit alten Autos in jungen Medien - Ihr dürft uns gern „liken"

90 Prozent aller Deutschen besitzen zehn Jahre nach Markteinführung des ersten Iphone inzwischen ein Smartphone. Mit dem Siegeszug der handlichen Allzweckgeräte trat auch Facebook seinen Siegeszug an. Klar, dass wir da auch nicht fehlen dürfen. Mit alten Autos in jungen Medien.

Michael Roth, 3. Vorsitzender des CCD, kümmert sich um unseren Account, der seit Beginn dieses Jahres aktiv ist. „Nach nur ganz wenigen Minuten wurden wir bereits aus England heraus von einem User geteilt. Als hätten sie nur darauf gewartet, unsere Facebook-Präsenz zum Thema Capri zu entdecken", sagt er.

Facebook war dem Smartphone noch etwas voraus, das soziale Netzwerk

wurde am 4. Februar 2004 von Dustin Moskovitz, Chris Hughes, Eduardo Saverin und Mark Zuckerberg veröffentlicht und zählte nach eigenen Angaben im dritten Quartal 2016 rund 1,79 Milliarden Mitglieder, welche die Seite zumindest ein Mal pro Monat besuchen.

Facebook gewinnt repräsentativen Erhebungen zufolge zunehmend Bedeutung als Nachrichtenkanal. Laut einer Studie für das Jahr 2015 des Reuters Institute der Universität Oxford wurde Facebook als Nachrichtenkanal deutschlandweit bei 23 Prozent von 1.969 Befragten aller Altersgruppen genutzt, in den USA waren es 41 Prozent von 23.557 Befragten. Laut einer Langzeitstudie der TU Darmstadt und der TU Dresden wurden im Jahr 2014 in Deutschland rund 91 Prozent aller Online-Nachrichten der Mediengesellschaften über die Facebook-Like und Teilen-Buttons verbreitet. Daher sind auch wir ganz scharf darauf: Bitte „liked" und teilt uns!

Der Capri in der Werbung. So wurde der II-er 1974 unter anderem in Italien beworben. Der Google-Übersetzer spuckt bei „due volte macchina“ als Lösung „zweimal Maschine aus“. Hervorgehoben werden sollte wohl die Verbindung zwischen sportlichem Coupé und familientauglichem Fahrzeug mit großer Heckklappe.